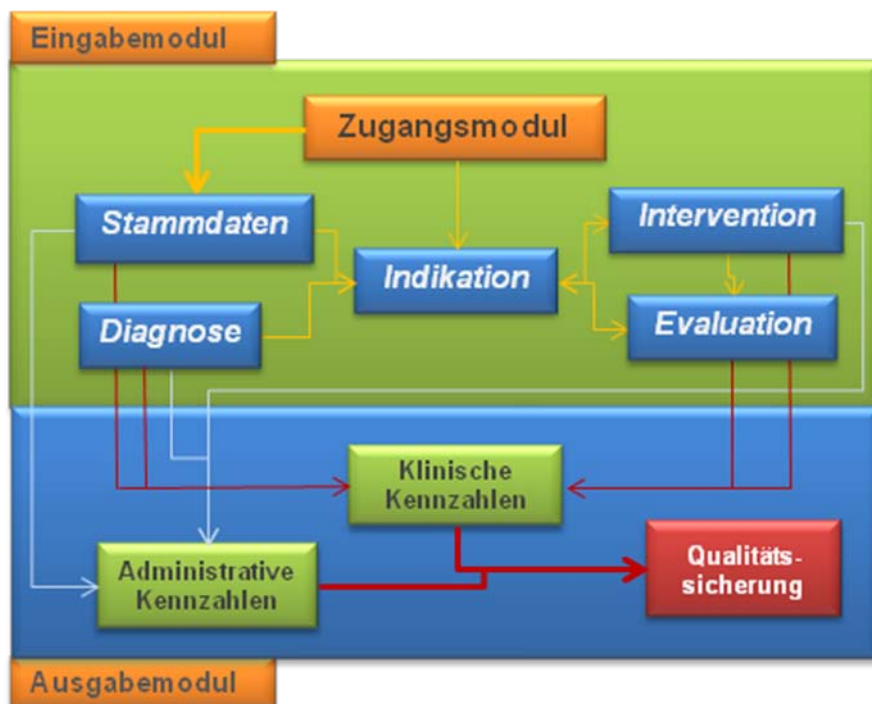


## Grundaufbau des Patientendokumentationssystem CMP-Pat.doc



Das CMP ist zweiteilig aufgebaut, bestehend aus einem übergeordneten Eingabe- bzw. Dokumentationsmodul und einem Ausgabe- bzw. Auskunftsmodul.

Das **Eingabe-/Dokumentationsmodul** besteht aus sechs Modulteilern

- *Zugangsmodul*: Übergeordnetes CMP-Dokumentationsmodul vom dem aus das CMP-Patientendokumentationssystem geöffnet werden kann und von dem aus Auswertungen (s. Ausgabemodul) vorgenommen werden können.
- *Stammdatenmodul*: Übergeordnetes CMP-Dokumentationsmodul zur Erfassung administrativ relevanter Informationen neu in das CMP aufgenommenen Patienten.
- *Diagnostikmodul*: Übergeordnetes CMP-Dokumentationsmodul zur Erfassung klinisch relevanter medizinischer, psychologischer und psychosozialer Informationen neu in das CMP aufgenommenen Patienten, incl. entsprechender ICD-10 und ICF Kodierungen.
- *Indikationsmodul*: Übergeordnetes CMP-Dokumentationsmodul zur Darstellung therapie-relevanter administrativer (Stammdaten) und diagnostischer (Diagnostik) Informationen von neu in das CMP aufgenommenen sowie bereits behandelten Patienten.
- *Interventionsmodul*: Übergeordnetes CMP-Dokumentationsmodul zur Erfassung therapeutischer Informationen neu aufgenommenen und bereits in Therapie befindlicher Patienten (incl. der entsprechenden OPS-Kodierungen)

- *Evaluationsmodul:* Übergeordnetes CMP-Dokumentationsmodul zur Erfassung und Darstellung administrativer, diagnostischer und therapeutischer Informationen behandelter Patienten.

In den Dokumentationsmodulen werden versorgungsrelevante, administrative und qualitäts- sowie evaluationsrelevante Kennwerte dokumentiert, so dass die CMP-Dokumentationsmodule Anforderungen an den Nachweis einer qualitativen, wirksamen und wirtschaftlichen Patientenversorgung genügen und eine kontinuierliche Evaluation und Optimierung der Versorgungs- und Dienstleistungsqualität möglich wird.

Das **Ausgabe-/Auskunftsmodul** besteht aus den Modulteilern

- *Administrative Kennzahlen:* Übergeordnetes CMP-Auskunftsmodul zur kumulativen Darstellung dienstleistungsrelevanter Informationen.
- *Klinische Kennzahlen:* Übergeordnetes CMP-Auskunftsmodul zur kumulativen und fallbezogenen Darstellung klinisch relevanter Versorgungsdaten.
- *Qualitätssicherungsmodul:* Übergeordnetes CMP-Auskunftsmodul zur vergleichenden Darstellung administrativer und klinischer Informationen in Form von Qualitäts- und Jahresberichten.

Im Auskunftsmodul werden die versorgungsrelevanten, administrativen und qualitäts- sowie evaluationsrelevanten Kennwerte der im einzelnen geleisteten Patientenversorgung kumuliert dargestellt, so dass die Anonymität und Patientensicherheit gewahrt bleibt.

Die kumulierten klinischen und administrativen Kennwerte werden dem einrichtungsinternen und einrichtungsübergreifenden Qualitätsmanagement zugänglich gemacht.

- *Qualität der Patientenversorgung:* Der klinisch tätige Leistungserbringer kann sich anhand der klinischen Kennzahlen arbeitstäglich relevante Merkmale der Versorgungsqualität darstellen lassen.
- *Quartalsweise Qualitätsberichte:* Die Abteilungsleitung kann sich quartalsweise einen Qualitätsbericht ausdrucken, der ausgewählte klinische und administrative Kennzahlen der Versorgungs- und Dienstleistungsqualität wiedergibt (als automatisch erstelltes Word-Dokument).
- *Jahresbericht:* Zu Jahresbeginn kann ein strukturierter Jahresbericht zur Versorgungs- und Dienstleistungsqualität des psychoonkologischen Dienstes wiedergegeben werden (als automatisch erstelltes Word-Dokument).
- *Klinikübergreifender Qualitätsbericht:* Auf Grundlage der klinikspezifischen Qualitätsberichte können durch das IGV-Bochum einrichtungsübergreifende Berichte erstellt und den Kliniken rückgemeldet werden.